

L. LZ. vom 25. 2. 15

Zweiter Rettungswagen soll Hilfsfrist deutlich verkürzen

DLRG Gutachten bestätigt: Krankentransporte haben deutlich zugenommen

Von Timo Jann

Lauenburg. Der Rettungsdienst im südlichen Kreisgebiet wird aufgrund steigender Einsatzzahlen weiter verstärkt – und besonders die Lauenburger profitieren so von einem zweiten Rettungswagen. „Start ist bereits am 1. März“, sagte Norbert Brackmann gestern auf Anfrage unserer Zeitung. Der Lauenburger CDU-Politiker ist Vorsitzender des Haupt- und Innenausschusses des Kreises, der das Thema Rettungsdienst bearbeitet.

Brackmann: „Wir haben bereits 2014 ein Gutachten in Auftrag gegeben, um über die Entwicklung im Rettungsdienst aktuelle Zahlen zu bekommen. Daraus geht deutlich hervor, dass vor allem die Zahl der Krankentransporte aufgrund des demografischen Wandels erheblich zugenommen hat. In der Folge waren Rettungswagen bei Notfällen immer öfter nicht verfügbar, sodass in Lauenburg etwa 100-



Norbert Brackmann ist selbst bei der DLRG ehrenamtlich aktiv. Fotos: Jann

mal die Hilfsfrist von zwölf Minuten überschritten wurde. Das Problem haben wir außerdem in Geesthacht und Schwarzenbek mit ebenfalls jeweils 100 Fällen.“

Nun soll tagsüber in Lauenburg einer zweiter Rettungswagen (RTW) einsatzbereit sein, der sich vor allem um diese Krankentransporte kümmert. In Basedow gibt es dafür zwei weitere RTW, in Geesthacht einen und auch von Lanken aus kann ein RTW schwerpunktmäßig Kranken-



Etwa 100-mal im Jahr wird in Lauenburg die Hilfsfrist überschritten.

transporte fahren. Diese sind in der Regel immer dann nötig, wenn Patienten gegebenenfalls durch medizinisches Personal begleitet in eine Klinik gebracht werden müssen, oder sie – beispielsweise in ein Seniorenheim – entlassen werden.

„Die Zahl dieser Krankentransporte ist laut Gutachten viel schneller gestiegen, als man es ursprünglich angenommen hatte. Deshalb fehlten uns zuletzt schlichtweg Rettungswagen für die Notfäl-

le“, erklärt Brackmann. Darauf wurde jetzt reagiert. „Für den gesamten Südkreis wird das zu deutlichen Verbesserungen führen“, ist Brackmann überzeugt, der selbst ehrenamtlich im Rettungsdienst der Lauenburger DLRG aktiv ist.

Und die DLRG wird es auch sein, die das Personal für den zweiten RTW stellt. Schon der vorhandene RTW, der seit 2013 von Lauenburg aus zu Einsätzen fährt, wird von Rettern der DLRG besetzt. Brackmann: „Es soll keine gemischten Besetzungen oder Rettungswachen geben, deshalb wird der Standort Lauenburg in den bewährten Händen der DLRG bleiben.“

Zurzeit wird ein Rettungswagen-Neubau an der DLRG-Halle an der Lütauer Chaussee geplant. „Gut ist, dass diese Planungen zurzeit laufen, denn wir können dort ohne allzu großen Aufwand den nötigen Zusatzplatz unterbringen“, freut sich Brackmann.

LSV-TURNABTEILUNG

Hürde liegt hoch für das Sportabzeichen

Lauenburg (er). Die Turnabteilung der Lauenburger Sportvereinigung lädt zur Jahreshauptversammlung mit Kaffee und Kuchen ein. Die Mitglieder treffen sich am Sonntag, den 1. März, um 14.30 Uhr in der Sporthalle des „Möhlenweges“ (Raiffeisenweg 1a). Nach dem Bericht des Kassierers geht es um die Anforderungen für das Sportabzeichen.

BEILAGEN-HINWEIS

Heute für Sie in Ihrer Zeitung:
Die Prospektbeilagen liegen der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben bei.

SATURN

KARSTADT
Schuhparadisum in der Stadt

Prospektbeilagen werden erfolgreich.
Begegnungen zu...
www.karstadt.de

Information, Beratung, Kontakt
Tel. 040 / 725 66-243 / Fax - 2